

Öffentliches Symposium der Paul-Ernst-Gesellschaft in Kooperation
mit der Klassik Stiftung Weimar

Gefördert durch die Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften
und Gedenkstätten aus Mitteln der Beauftragten der Bundes-
regierung für Kultur und Medien

Tagungsort: Vortragssaal im Goethe-Nationalmuseum
Frauenplan 1, 99423 Weimar
Der Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen ist frei.

Samuel Lublinski (1868-1910) gehörte im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhun-
derts zu Paul Ernsts wichtigsten Freunden und Gesprächspartnern; seit 1907
lebten beide in Weimar, wohin Ernst bereits 1903 gezogen war.

Die Paul-Ernst-Gesellschaft möchte anlässlich seines 150. Geburtstags an
Person und Werk Lublinskis erinnern, der - wie Ernst - ein vielseitiger, wand-
lungsreicher, immer aber ungemein anregender und interessanter Autor war,
ganz gleich, ob er sich mit der Tagespolitik auseinandersetzte, über religions-
oder kulturgeschichtliche Fragen schrieb, in literaturkritischen Werken (wie
„Die Bilanz der Moderne“ (1904) und „Der Ausgang der Moderne“ (1909)) als
früher Vertreter einer soziologischen Literaturbetrachtung hervortrat oder in
eigenen Dramen Beiträge zu einer neuklassischen Dramatik leistete.

Lublinski ist mit Paul Ernst und Wilhelm von Scholz einer der drei Hauptver-
treter der Neuklassik, dabei zugleich von großer Offenheit und mit wachem
Blick für Zeitgenossen - auch mit Thomas Mann, Else Lasker-Schüler und
Herwarth Walden, Otto Stoessl, Karl Kraus, Johannes Schlaf u.v.a. war
Lublinski literarisch-kritisch, aber auch persönlich verbunden.

Ein wesentliches Kapitel der Literaturgeschichte des frühen 20. Jahrhunderts
wird in seiner Persönlichkeit neu und anders sichtbar werden und rückt die
zeitgenössische Literatur in ein oft eigenwilliges Licht.

*Der Moderne hat es niemals an erbitterten Feinden gefehlt, die sie von aussen
her angriffen. Wohl aber fehlte ihr im eigenen Lager jene legitime Opposition,
ohne die jede geistige Bewegung schliesslich verflachen muss. Es ist mit einer
der Zwecke meines Buches, zu der Bildung einer solchen Opposition
beizutragen.*
Samuel Lublinski, Weimar, 6.8.1908

Auskunft: Ralf Gnosa, Dessauer Str. 54, 41065 Mönchengladbach
kontakt@ralf-gnosa.de
www.paul-ernst.net

Abb.: S. Lublinski: nach einem Gemälde von Julius Tischmeyer, reproduziert nach Albert Soergel: Dichter
und Dichtung der Zeit; P.Ernst, Photo um 1910, reproduziert nach: K.A. Kutzbach: Paul Ernst und Georg
Lukács, Dokumente einer Freundschaft; Widmung Lublinskis an Ernst aus dessen Bibliothek, mit
freundlicher Genehmigung der UB Bochum (Sign. H3404).

Paul Ernst und Samuel Lublinski

Internationales Symposium der Paul-Ernst-Gesellschaft
anlässlich des 150. Geburtstags
von Samuel Lublinski (1868-1910)
am
21.-23.9.2018 in Weimar
Goethe-Nationalmuseum



Donnerstag, 20.9.2018

Treffpunkt ab 19 Uhr: Gasthaus Luise, Wielandplatz 3

Freitag, 21.9.2018

10.00 Uhr
Neuklassikspaziergang, Treffpunkt vor Paul Ernsts Haus Am Horn 45/47.
Dauer ca. 2 Stunden (Wegstrecke ca. 4,5 km). Endet am Frauenplan.

13.30 Uhr
Begrüßung

14.00 Uhr
Prof. Dr. Günter Hartung (Halle): Samuel Lublinski und Paul Ernst im Verhältnis zu Thomas Mann

15.00 Uhr
Ralf Gnosa, M.A. (Mönchengladbach): Der Erzähler Samuel Lublinski und die Neuklassik

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr
Rundgang durch Goethes Wohnhaus

18.00 Uhr
Abendessen (Ristorante Versilia, Frauentorstr. 17)

20.00 Uhr
Autorenlesung
Ralf Gnosa: „Der Wanderer über dem Nebelmeer“

Samstag, 22.9.2018

9.30 Uhr
Prof. Dr. Christine Magerski (Zagreb): Neuklassik als Fluchtpunkt aus der Moderne am Beispiel Samuel Lublinski

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr
Prof. Dr. Maurizio Pirro (Bari): Samuel Lublinski als Dramatiker

12.00 Uhr
Mittagessen (Arno's Restaurant am Goethehaus, Frauenplan 10/11)

13.30 Uhr
Vorstandssitzung

14.30 Uhr
Mitgliederversammlung

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr
Fabian Wilhelmi, M.A. (Düsseldorf): Das Siegfriedbild in den Nibelungen-
dramen Paul Ernsts und Samuel Lublinskis

17.00 Uhr
Dr. Zoë Ghyselincq (Gent): Episierung im Drama

18.00 Uhr
Abendessen (Ristorante Versilia, Frauentorstr. 17)

20.00 Uhr
Lesung aus dem Briefwechsel zwischen Paul Ernst und Samuel Lublinski

Sonntag, 23.9.2018

10.00 Uhr
Dr. Christoph Fackelmann (Wien): Ein „Bündnis der wenigen ‚Aufrechten‘“?
– Otto Stoessl vermittelt zwischen Ernst, Lublinski und Karl Kraus.

11.00 Uhr
Loreen Sommer, M.A. (Heidelberg): Lublinski und seine Kontroverse mit
Arno Holz

12.00 Uhr Kaffeepause

12.30 Uhr
Schlussdiskussion

13.00 Uhr
Mittagessen (Arno's Restaurant am Goethehaus, Frauenplan 10/11)

15.00 Uhr
Rundgang durch das Nietzsche Archiv, Humboldtstr. 36